



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Juli 2020

KIMMSCHICHT LEICHTMÖRTEL 825

Mörtelgruppe M 10 DIN EN 998-2 / Trockenrohddichte ≤ 900 g/ltr. / Körnung 4,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-2 der Mörtelgruppe M 10, auf der Basis von Zement, rein mineralischen Leichtzuschlagsstoffen, sowie Zusätzen zur Verbesserung der Produkteigenschaften und Verarbeitung.

Eigenschaften:

KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 sorgt durch seine niedrige Rohddichte für ein homogenes Mauerwerk und verhindert zuverlässig Wärmebrücken im Auflagerbereich der Wand. Er verbindet optimal die Vorteile von hoch druckfestem Zementmörtel mit den wärmedämmenden Eigenschaften eines Leichtmauermörtels. Entspricht durch den rein mineralischen Leichtzuschlag der Brandschutzklasse A1 nach DIN 4102 und ist somit nicht brennbar.

Anwendungsbereich:

Als wärmedämmender Anlege-, und Ergänzungsmörtel für Plansteinmauerwerk aus Ziegel, Blähton, Porenbeton, Kalksandstein oder Bims gemäß geltender EN und DIN-Normen oder bauaufsichtlicher Zulassung. Als hoch druckfester Anlegemörtel zum Ausgleich von Untergrundunebenheiten bei Erstellung der Kimmschicht, zur Vermörtelung von Stoßfugen im Anschlußbereich, zum Versetzen und Ausgleichen von Stürzen, Rolladenkästen und Deckenauflegern. Zum Verschließen kleinerer Schlitze und Fehlstellen. Für hoch-, normal und unbelastetes Mauerwerk im Innen- und Außenbereich einsetzbar. Die Vorgaben und Hinweise des jeweiligen Steinherstellers bezüglich Verarbeitung und Ausführung des Mauerwerks sind zwingend zu beachten. Das Produkt darf nicht als Mörtel / Kleber zur Erstellung von Plansteinmauerwerk verwendet werden!

Verarbeitung:

Die Sackware kann von Hand, mit Rührgerät oder mit üblichen Zwangs- oder Freifallmischern verarbeitet werden. Die Mischdauer ist von der bauartbedingten Wirkungsweise der einzelnen Typen abhängig. KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe von Fremdstoffen anmischen. Anmachwassermenge zu ca. 3/4 vorlegen, Trockenmörtel zugeben und mit dem Restwasser Konsistenz auf praxisgerechte Art und Weise kellengerecht einstellen. Das Aufbringen des Mörtels erfolgt bei der Erstellung der Kimmschicht vorzugsweise mit der Kelle oder einem geeigneten Mörtelschlitten. Die Schichtstärke des Mörtelbandes sollte mindestens einen Zentimeter betragen und im Regelfall drei Zentimeter nicht wesentlich überschreiten. Um die Tragfähigkeit des Kimmschichtmörtels optimal ausnutzen zu können, muss das Mörtelband -immer und in jedem Fall- vollfugig aufgebracht werden. Bei erdberührten Bodenplatten oder wenn sonstig erforderlich, horizontalen Feuchteschutz fachgerecht in die Ausgleichsschicht einbauen. Mit Laser oder Schlauchwaage den höchsten Punkt des Untergrundes ermitteln. Die Lehren entsprechend ausrichten und das Mörtelband sorgfältig abziehen. Nachfolgend die erste Lage Steine in das Mörtelbett einlegen und mit Schnur, Wasserwaage und Gummihammer absolut lot- und fluchtgerecht ausrichten. Stark saugende Mauersteine sollten zur Verlängerung der Verarbeitbarkeitszeit des Mörtels vorgehäst werden. Überstehender Mörtel ist vor der Erhärtung allseits zu entfernen. Vor Verlegung der zweiten Steinschicht muss der Mörtel ausreichend tragfähig oder erhärtet sein.

Besonders zu beachten:

Nicht unter + 5°C oder über 30°C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 muss je nach Temperatur innerhalb von ca. 2 Stunden nach dem Anmischen verarbeitet werden. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Nach Arbeitende Mauerkrone abdecken, um Durchnässungen und Auswaschungen des Mauerwerks zu verhindern. Vor zu rascher Austrocknung und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen schützen. Mischer oder Mischgeräte bei längeren Arbeitsunterbrechungen reinigen. Werkzeuge und Geräte umgehend nach Arbeitsende mit Wasser säubern. Entfernung nach Erhärtung nur noch mechanisch möglich. Im Übrigen verweisen wir auf die geltenden Normen und Richtlinien.

Wasserbedarf:

* pro Sack à 30 kg ca. 13-14 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit:

* pro Tonne Trockenmörtel ca. 1500 ltr. Naßmörtel

* pro Sack à 30 kg ca. 45 ltr. Naßmörtel

Der Verbrauch ist abhängig vom Untergrund, dem Steinformat, der Arbeitsweise und sonstigen Gegebenheiten.

Lieferung:	* in weißen Papiersäcken mit orangem Aufdruck, pro Palette 35 Sack à 30 kg = 1,050 to. Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa - Sammelstellen möglich.
-------------------	---

Lagerung:	Sackware auf Holzrosten in trockenen gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 6 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen und vor Feuchtigkeit Zutritt schützen.
------------------	---

Qualitätsüberwachung:	KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften gemäß den geltenden Normanforderungen überwacht.
------------------------------	---

Verträglichkeit:	In KAISER Kimmschicht Leichtmörtel 825 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Das Bindemittel Zement reagiert in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursacht Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.
-------------------------	---

Allgemeine Hinweise:	Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN/ EN -Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle, die unserer Fremdüberwachung oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.
-----------------------------	--